



Er scheint
wöchentlich.

Naumburg a/S., den 25. October 1876.

Verlag:
Die Redaction, Naumburg a/S.

Zur gefälligen Beachtung!

Die Firma A. Lange & Söhne in Glashütte ist laut eingelaufener Depesche mit einem höhern Preise auf der Weltausstellung zu Philadelphia prämiert worden.

Gleichzeitig wird uns, laut einer gefälligen Mittheilung des schweiz. Generalcommissarius Herrn H. Rieter in Winterthur, zur Kenntniß gebracht, daß die Ingold'schen Cylinderfransen ebenfalls mit einer Prämie ausgezeichnet worden sind. Wir bringen hiermit diese erfreulichen Berichte zur Kenntniß unserer geehrten Leser.

Die Redaction.

Vereinsangelegenheiten.

Aus No. 21 unseres Journals, welches soeben erhielt, ersehe einen Aufsatz über die Hagen-Bochumer Versammlung. Selbigem habe Nachstehendes zuzufügen. Die Versammlung am 12. Oct. in Bochum war von circa 80 selbstständigen, der besseren Classe angehörenden Uhrmachern besucht. Einstimmig plaidirten dieselben für Erhaltung und Erweiterung des rhein.-westf. Uhrmachervereins. Um dieses zu erreichen, wurde einstimmig beschlossen, am Donnerstag, den 16. November, Morgens 10 Uhr zu Düsseldorf in der städt. Tonhalle eine große Versammlung abzuhalten. In dieser Versammlung werden a) die Statuten festgestellt, b) ein definitiver Vorstand gewählt, c) werden nähere Bestimmungen über die fernere Organisation des Verbandes festgestellt. Um dieses möglichst vollständig zu erreichen, wäre es sehr erwünscht, wenn die jetzt schon bestehenden Vereine der beiden Provinzen Delegirte zu dieser Versammlung senden. Außer den in No. 21 angegebenen Städten waren in Bochum noch vertreten Lippstadt, Altena, Dortmund, Mühlheim a/R., Crefeld, Wattenscheid, Dülmen, Herne, Barmen, Elberfeld u. In letzteren beiden Städten sind schon bereits Local-Vereine gegründet.

Einladung zur Düsseldorfer „Uhrmacher-Versammlung.“

Sämmtliche selbstständige unbescholtene Uhrmacher der Provinzen Rheinland und Westphalen, sowie der darangrenzenden Ortschaften, werden hiermit freundlichst eingeladen, der am Donnerstag den 16. Nov. d. J. zu Düsseldorf in der städt. Tonhalle stattfindenden rheinisch-westfälischen „Uhrmacher-Versammlung“ beizuwohnen. Die Versammlung beginnt Morgens 10 Uhr. Gegen 1 1/2 Uhr findet ein gemeinschaftliches Mittagessen à la carte statt, wobei Flaschenbier, Wein u. verabreicht wird. Es steht Jedem frei, daran Theil zu nehmen. Jedoch wollen diejenigen Herren Kollegen, welche am Diner

Theil zu nehmen wünschen, mir gefl. vorher Anzeige per Postkarte darüber machen, damit es möglich ist, Alle zu befriedigen. Abends gegen 6 Uhr findet im großen Saale der Tonhalle ein Concert des städt. Orchesters statt, wozu uns die verehrliche Direction freien Zutritt in freundlichster Weise gestattet. Es wird sich diese Versammlung jedenfalls zu einer ereignisvollen und vergnügten gestalten, bitte deshalb recht dringend um zahlreiche Betheiligung. Der Zweck derselben ist ja ein derart Nutzen und Segen bringender, daß kein rhein.-westphäl. Uhrmacher, welcher vorwärts strebt, fehlen sollte. Außerhalb der Provinzen wohnende Kollegen haben freien Zutritt.

Als Erkennungszeichen für diesen Tag wird von den Kollegen ein weißes Bändchen im Knopfloch getragen.

Im Auftrage des rhein.-westf. Vereins

Emil Börges, provf. Vorsitzender.

Hiermit beehre ich mich, die geehrten Kollegen von der Bildung eines Uhrmachervereins für Bremen und Gebiet in Kenntniß zu setzen. In der am 19. Oct. cr. abgehaltenen, und von 26 Kollegen besuchten Versammlung, wurde Herr A. D. Ibe zum Vorsitzenden gewählt.

F. Bruns, Vice-Vorsitzender, Bremen.

Im Auftrage des Vereins allen geehrten Kollegen zur Nachricht, daß sich nun auch hier ein Uhrmacherverein konstituiert hat, und wünschen wir, daß unser Vorgehen auch in andern Schweizerstädten Nachahmung finden möge. Zum Präsidenten wurde Herr Huber gewählt.

Im Auftrage: der Secretair: A. Still, Sohn, Bern.

Den geehrten Kollegen theile ich hierdurch mit, daß auch hier schon seit einiger Zeit eine Vereinigung der Uhrmacher in Minden, Bückeburg, Deynhausen, Stadthagen, Obernkirchen und Lübbecke stattgefunden hat, welche sich die Aufgabe gestellt haben,